

## Jetzt Weichen stellen - für den Weg zur kooperativen Großstadt

In den letzten Jahren hat der Rat der Stadt Köln wegweisende Entscheidungen unter anderem zur Konzeptvergabe, der Vergabe städtischer Wohnungsbaugrundstücke im Erbbaurecht sowie der Einrichtung einer Beratungsstelle für neue Wohnformen, der MitStadtZentrale, beschlossen. Damit ist der Anfang für soziale und nachhaltige Stadtentwicklung durch gemeinschaftliche Wohnformen gemacht. Dem stehen bisher erst wenige erfolgreich umgesetzte Konzeptvergaben an

Baugruppen und junge Genossenschaften gegenüber.

Mit den städtebaulichen Großprojekten im Deutzer Hafen, der Parkstadt Süd und Kreuzfeld werden nun Flächen entwickelt, die vielerlei Möglichkeiten für Konzeptvergaben – auch an Baugruppen und junge Genossenschaften – bieten können. Ziel des Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen ist, dass diese Chan-

cen von allen Beteiligten in Politik, der Verwaltung und bei uns, den Akteuren der Kölner Szene für selbst organisiertes Bauen und Wohnen, gesehen und ergriffen werden.

Wir laden deshalb alle Interessierten zum 8. Kölner Wohnprojektetag ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, eigene Projekte vorzustellen und zu diskutieren.

## 8. Kölner Wohnprojektetag für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Samstag, 11. Juni 2022, 11:00 bis 17:00 Uhr  
FORUM Volkshochschule  
Cäcilienstraße 29 - 33 50667 Köln

Förderer des Kölner Wohnprojektetages



Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln, hdak  
MitStadtZentrale Netzwerk- und Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte+ im hdak  
in Kooperation mit der Volkshochschule Köln



Amt für Weiterbildung  
Volkshochschule

## 8. Wohnprojekttag Köln für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen - Programm

11:00 - 15:30 Uhr  
**Marktplatz**

Der Marktplatz im VHS-Forum ist das Herzstück des Wohnprojektetages. Hier können Sie sich zum Thema gemeinschaftliches Bauen und Wohnen aus unterschiedlichen Perspektiven informieren und an den verschiedenen Ständen mit Gruppen, DienstleisterInnen und Beratungsstellen ins Gespräch kommen. Sie finden hier z. B. das Netzwerk gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak, das Beratungsbüro für gemeinschaftliche Wohnbauprojekte und das Wohnungsamt der Stadt Köln, die MitStadtZentrale und Neues Wohnen im Alter e.V. Zur Finanzierung und Organisation von gemeinschaftlichen Wohnprojekten beraten Sie die Umweltbank und die GLS-Bank und spezialisierte Dienstleister. Aus Köln finden Sie hier sowohl bereits bestehende Wohnprojekte als auch Wohnprojektgruppen und Initiativen, die noch auf der Suche nach einem Grundstück oder einem Mietobjekt sind. Weitere Gruppen aus Bonn, Düren, Neuss und Dormagen stellen ihre Ideen und Konzepte vor.

11:15 Uhr  
**Eröffnung**

Begrüßung durch die VeranstalterInnen:  
Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak und die VHS Köln, vertreten durch Bettina Noesser

Video-Botschaft von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Vorstellung der neuen Beratungsstruktur: MitStadtZentrale und Büro für gemeinschaftliche Wohnbauprojekte in der Wohnungsbauleitstelle.

Vorstellung des neuen WohnPortal Region Köln durch Kathleen Battke, NWiA e.V.

13:00 Uhr  
**Machbarschaft Petershof**

Hannah Espin Grau, Saskia Militz: „Vierkanthof. Denkmal. Leuchtturm? – Das Potenzial gemeinwohlorientierter Quartiersprojekte für die Stadt Köln am Beispiel des Petershofs“

14:30 Uhr  
**Entwicklungen im Kölner Liegenschaftsmanagement**

William Wolfgramm, Beigeordneter für Umwelt, Klima, Liegenschaften: Impuls zu Entwicklungen im Kölner Liegenschaftsmanagement

15:00 Uhr  
**Das Frankfurter Konzeptverfahren - ein lernender Prozess**

Katharina Flora Wagner, Referentin des Planungsdezernenten der Stadt Frankfurt am Main. Sie berichtet von den aktuellen Frankfurter Erfahrungen bei der Grundstücksvergabe.

15:45 Uhr  
**Podiumsdiskussion: Wie geht es in Köln für gemeinschaftliche Projekte weiter?**

mit William Wolfgramm, Katharina Flora Wagner, Hannah Espin Grau  
Begrüßung und Fragen: Almut Skriver  
Moderation: Sascha Gajewski

## ReferentInnen

**Hannah Espin Grau**  
**Saskia Militz**

sind Mitglieder der Machbarschaft Petershof, einer Wohnprojektinitiative, die 2021 die Ausschreibung für ein Erbbaurecht für eine denkmalgeschützte Hofanlage in Köln-Müngersdorf gewonnen hat. Sie berichten von den Potenzialen gemeinwohlorientierter Quartiersprojekte am Beispiel des Petershofs und den aktuellen Entwicklungen des Projekts.

**William Wolfgramm**

leitet seit 2021 das neu zugeschnittene Dezernat für Umwelt, Klima und Liegenschaften der Stadt Köln. Er studierte Geografie, arbeitete u. a. in der Bezirksregierung und leitete das Büro der Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Er ist zuständig für die Konzeptverfahren auf städtischen Grundstücken, auch für gemeinschaftliche Wohnprojekte, z. B. in den neuen Entwicklungsgebieten Parkstadt Süd und Kreuzfeld. Die neuen Beschlüsse für das zunehmend wichtiger werdende Erbbaurecht werden in seinem Dezernat umgesetzt. Er stellt die Kölner Entwicklungen dar und diskutiert mit den ReferentInnen, wie es in Köln für gemeinschaftliche Wohnprojekte weiter geht.

**Katharina Flora Wagner**

ist seit 2018 Fachreferentin im Dezernat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt mit Schwerpunkt Frankfurter Baulandbeschluss, Nachverdichtung, Konzeptverfahren und innovative Wohnprojekte. Sie studierte Kulturmanagement, Soziologie und Anthropologie, arbeitete in einem Stadtplanungsbüro und war von 2015-2018 im Wohnungsamt tätig. Dort war sie zuständig für die Themen gemeinschaftliches Wohnen sowie Markt- und Mietpreisentwicklung. Sie stellt die Erfahrungen der Stadt Frankfurt mit Konzeptverfahren für gemeinschaftliche Wohnprojekte vor.

## Informationen

**Corona Hygienekonzept**

Nach zwei Jahren findet der Wohnprojekttag dieses Jahr endlich wieder als Live-Veranstaltung statt. In den Innenräumen herrscht Maskenpflicht.

**Veranstaltungsort**

FORUM Volkshochschule  
Cäcilienstraße 29 - 33  
50667 Köln

ÖPNV: Köln Neumarkt

Die Vorträge finden im hdak-Kubus auf dem Josef-Haubrich-Hof statt.

Der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

## VeranstalterInnen

**Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln, hdak**

Das Netzwerk ist öffentlich und richtet sich an alle, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen in Köln interessieren: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing. Es veranstaltet Themenabende, den Wohnprojekttestammtisch und den Wohnprojekttag. Exkursionen sorgen für Weiterbildung und Austausch mit Akteuren aus anderen Städten. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen, die sich für das Thema engagieren möchten.

baugemeinschaften.hda-koeln.de

**MitStadtZentrale Netzwerk- und Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte+**

Die MitStadtZentrale, MSZ, ist Netzwerk- und Beratungsstelle für gemeinschaftliche Wohnformen+. Sie berät Projekte und Gruppen in der Findungs- und Gründungsphase, organisiert Austausch und steht in engem Kontakt mit Politik und Verwaltung, um das Thema gemeinschaft-

licher Wohnformen+ voranzubringen. Das Plus steht für ergänzende Nutzungen, die in vielen beispielhaften Projekten integriert werden. Die MSZ arbeitet mit dem Büro für gemeinschaftliche Wohnbauprojekte in der Wohnungsbauleitstelle der Stadt Köln zusammen und ist Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung. Gefördert von der Stadt Köln, ist die MitStadtZentrale unter dem Dach des Haus der Architektur Köln (hdak) angesiedelt.

www.mitstadtzentrale.de

**Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.**

Das hdak | Haus der Architektur Köln wurde 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet und verfolgt das Ziel, in der Öffentlichkeit ein vertieftes Verständnis für Fragen der Architektur und des Städtebaus zu fördern. Der Verein betreibt den weißen Kubus im Josef-Haubrich-Hof, das eigentliche „Haus der Architektur“, als eigenen Veranstaltungsort, in dem die Veranstaltungsreihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde

Baukultur“ stattfindet. In diesem Format werden im wöchentlichen Rhythmus der interessierten Öffentlichkeit grundsätzliche und aktuelle Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Städtebau, Architektur, Stadtgrün und Mobilität präsentiert und mit dem Publikum diskutiert. Darüber hinaus kooperiert das hdak mit einer Vielzahl von Institutionen und Verbänden wie z.B. der Stadtbibliothek, dem Bund Deutscher Architekten Köln oder dem Architektur Forum Rheinland. Fortgesetzt werden soll auch die Filmreihe „Architektur und Glück“ in Kooperation mit der Filmpalette, kuratiert von der Architektin Isabel Strehle. Das hdak realisiert Projekte, Ausstellungen und Publikationen sowie den „Kölner Baukultur Kalender“ auf der eigenen Website und informiert über baukulturelle Veranstaltungen in einem wöchentlichen Newsletter. Seit 2008 unterstützt das hdak das „Netzwerk gemeinschaftliches Bauen und Wohnen“ bei der Umsetzung von Themenabenden, Wohnprojekttestammtischen und dem Kölner Wohnprojekttag. Darüber hinaus ist das hdak seit 2022 Träger der MitStadtZentrale, einer unabhängigen Beratungsstelle für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen.

Adresse; Cäcilienstraße 48, 50667 Köln

www.hda-koeln.de

Umschlagfoto: db/Netzwerk / Texte: as/hdak

haus der architektur köln **hdak**